



PlaKo Bericht zum Jahres- und Entwicklungsplan 2023-2027, Vorlage Nr. 1251/2022

Die PlaKo bedankt sich beim Gemeinderat und der Verwaltung für den Jahres- und Entwicklungsplan 2023-2027 (JEP) und anerkennt insbesondere die hohe Qualitätsstufe, in welcher dieser verfasst und präsentiert wurde. Die PlaKo hat ihren Fokus auf die Finanzen sowie die finanzielle Situation Reinachs gelegt und mittels Fragekatalog und einer gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeinderat und der Verwaltung die offenen Fragen zum JEP geklärt.

In den einzelnen Leistungsbereichen gibt es aus Sicht der PlaKo keine Auffälligkeiten, die herauszuheben sind, weshalb in diesem Bericht nicht auf die einzelnen Bereiche eingegangen wird. Die PlaKo hat sich bei der Bearbeitung des JEPs primär den Veränderungen des Budgets im Vergleich zum Budget 2022 angenommen. Die budgetierten Mehraufwände sowie die Erhöhung gewisser Personalbestände in einigen Bereichen erachtet die PlaKo als gerechtfertigt.

Die PlaKo möchte in diesem Bericht erneut darauf hinweisen, dass sich in Sachen finanzieller Situation der Gemeinde Reinach nichts verändert beziehungsweise verbessert hat. Die Kosten steigen Jahr für Jahr. Insbesondere deshalb ist es zentral, dass die Reinacher Politik das positive Ergebnis im Jahr 2023, das einzig durch den Einmaleffekt des GGA-Netzverkaufs zustande kommt, nicht als Freipass für neue «nice to have» Wünsche und Begehren interpretiert. Betrachtet man nämlich das erwartete finanzielle Ergebnis im Jahr 2023, schreibt die Kostenrechnung insgesamt einen Verlust von 4.6 Mio. CHF. Dies unterstreicht, dass die Gemeinde Reinach ohne den Netzverkauf im Jahr 2023 keinen Gewinn in der Erfolgsrechnung ausweisen könnte, sondern einen Verlust in der Grössenordnung von ca. 5 Mio. CHF.

Aus diesem Grund ist die PlaKo einstimmig der Ansicht, dass der Gewinn des Jahres 2023 als Vorfinanzierung verwendet werden sollte. So kann der Ertrag aus dem Netzverkauf die Erfolgsrechnungen in den nächsten 30 Jahren durch eine Reduktion des jährlichen Abschreibungsaufwands gleichmässig positiv beeinflussen, anstatt dass der gesamte Ertrag der Erfolgsrechnung 2023 als Gewinn zugewiesen oder in den finanzpolitischen Reserven versteckt wird.

Abschliessend ist es der PlaKo ein Anliegen, die Kommunikation der Finanzergebnisse anzusprechen. Die PlaKo erwartet in der aktuellen finanziellen Situation vom Gemeinderat eine umsichtiger Kommunikation im Zusammenhang mit positiven Finanzergebnissen und Finanzinformationen. Bereits mit einem unglücklich gewählten Titel in einer Medienmitteilung



kann eine Haltung verbreitet werden, die in Wahrheit Augenwischerei ist, auch wenn im Kleingedruckten auf die effektive finanzielle Situation eingegangen wird.

Nachtrag zur ER-Vorlage 1251/2022 vom 27. September 2022 (per 18. Oktober 2022):

Im Oktober 2022 wurden vom Kanton grössere Firmen für das Steuerjahr 2020 veranlagt (erstmalig nach SV17). Die Veranlagungen fielen höher aus als erwartet resp. vom Kantonstool berechnet. Erfreulicherweise führt dies zu rund 1.9 Mio. CHF Mehrerträgen bei den juristischen Personen im Budget 2023, was eine Verringerung des Defizits zur Folge hat (dieser Effekt ist in der Vorlage per 27. September 2022 noch nicht enthalten). Deshalb stellt die PlaKo den nachfolgenden Antrag. Die Anträge des Gemeinderates (Seite 102-103) werden von der PlaKo einstimmig gutgeheissen.

Antrag PlaKo: Die Steuererträge bei den juristischen Personen sind um 1.9 Mio. CHF zu erhöhen.

Planungskommission des Einwohnerrates Reinach BL

Reinach, 7. November 2022

Lucio Sansano, Präsident

Mitglieder der Kommission:

Lucio Sansano, FDP (Präsident)

Olivier Baier, SVP (Vizepräsident)

Thierry Bloch, FDP

Eva Eusebio, Die Mitte

Christoph Layer, GLP

Christoph Stähli, SP

Fiona Tondi, SP